

# Steinige Wege

Jürgen Kemmerling ist seit 2018 EX.IN-Genesungsbegleiter und arbeitet als Peer-Berater beim Aachener Verein MARIENBORN gGmbH.



**F**ür seine Klienten ist Jürgen Kemmerling Wegbegleiter. Sich in eine Krise einzufühlen, ist ihm aufgrund seiner eigenen Geschichte nicht fremd. Mit seinen Klienten spricht er ganz offen über seinen persönlichen Weg zurück ins Leben.

EX-IN ist die Abkürzung für 'Experienced Involvement' und bedeutet übersetzt: Einbeziehung Erfahrener. Menschen, die mithilfe psychiatrischer Therapien Krisen überwunden haben, verfügen über einen reichen Erfahrungsschatz. Auch wenn die Ausbildung als EX-IN Genesungsbegleiter gleich ist, sind die persönlichen Erkrankungen, Wege und Erfahrungen individuell unterschiedlich.

Unterstützt werden die Klienten durch Einzel- oder Gruppengespräche, tägliche Angebote zur Tagesstrukturierung, aber auch durch Hilfestellung und Begleitung im Alltag.

„Meine Krankheit zu akzeptieren und mir mit einer Therapie helfen zu lassen, war damals auch für mich schwer“, erklärt Kemmerling rückblickend. Meinen Klienten versuche ich, die Angst vor einer Therapie zu nehmen.

Durch den Konsum von Drogen und Alkohol hatte Kemmerling sein Unternehmen verloren und

«  
**Durch seine Krankheit hat er seine Familie verloren und war auf Hartz IV angewiesen.**  
 »

viele Menschen in seinem Umfeld enttäuscht. Einhergehend litt er unter Depressionen, Zwängen und Angstzuständen. Durch seine Erkrankung hat er seine Familie verloren und war auf Hartz IV angewiesen.

Seine Kinder waren seine Motivation, aus der Sucht und der Erkrankung auszubrechen. Und so ist er betrunken im Bademantel in ein Krankenhaus gefahren und hat um Hilfe gebeten.

„Auch meine Klienten sind häufig gefangen in ihrer Sucht oder in ihrer Erkrankung – darin kennen sie sich aus. Sie müssen keine Eigenverantwortung übernehmen und suchen die Schuld bei anderen. Selbst etwas zu ändern, ist anstrengend und erfordert Mut“, beschreibt Kemmerling.

Seine Sucht- und Psychiatrieerkrankung waren zunächst ein Handicap. Seinen vermeintlichen Makel hat er als Chance begriffen und zur beruflichen Perspektive entwickelt. Als 'kölsche Jung' aus dem Vertrieb ist Kommunikation klar eine seiner Stärken, die er jetzt nutzt, um anderen in schwierigen Lebenssituationen behilflich zu sein. Der neue Job hat ihm wieder Sinn im Leben gegeben und er ist stolz, wieder etwas gut zu machen und als Teil eines Teams voll akzeptiert zu sein.

Kemmerling hat es geschafft, einen Weg zurück ins Leben zu finden. Seinen Klienten versucht er auch Perspektive aufzeigen und als Motivator, Versther und Vorbild zu agieren: „Ich spreche mit meinen Klienten in Wir-Form. Als Gleicher unter Gleichen.“

Die EX-.INler und Peer-Berater können Wegstücke begleiten, aber andere Teilstrecken müssen die Klienten selbstständig zurücklegen, denn nur jeder selbst ist in der Lage, sich glücklich zu machen. (A.H.)

